Einstellung einer/eines Auszubildenden zum 1. September 2014

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen stellt zum **1. September 2014**

eine(n)Auszubildende(n) für den Ausbildungsberuf zur/zum **Verwaltungsfachangestellten**, Fachbereich Kommunalverwaltung und Allgemeine Innere Verwaltung des Freistaates Bayern, ein.

Die insgesamt dreijährige Ausbildung setzt sich zusammen aus der praktischen Ausbildung im Rathaus, der fachpraktischen Ausbildung bei der Bay. Verwaltungsschule und der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule in München.
Der Ausbildungsberuf des Verwaltungsfachangestellten bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld. Im Lehrplan sind Bereiche wie Kommunalrecht, Sozialhilfe, Sozialversicherung, Finanzverwaltung und Privatrecht, um nur einige hiervon zu bezeichnen, enthalten. Während der praktischen Ausbildung erhalten Sie Einblick in die einzelnen Abteilungen des Rathauses und lernen den Umgang mit den Bürgern kennen. Voraussetzung für die Bewerbung ist der qualifizierte Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisse usw.) bis **spätestens 20. August 2013** an folgende Adresse:

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Personalstelle, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Obermaier, Telefon 08637/9884-22, zur Verfügung.

Wenn Sie sich noch unschlüssig sind, ob Sie sich bewerben wollen, aber auch, wenn Sie sich bereits beworben haben, bieten wir Ihnen bis zum Bewerbungsschluss ein ein- oder mehrtägiges Betriebspraktikum im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Bauer, Tel. 08637/9884-0.

Aus dem Standesamt

Geburten

Joseph Marsch, Schönberg;
Julia Theresa Pfeiffer, Zangberg;
Florian Duschl, Lohkirchen;
Finn Johannes Gaigl, Oberbergkirchen;
Mathias Josef Günther, Schönberg;
Felix Senff, Oberbergkirchen;
Josef Alexander Kallus, Zangberg;
Julia Maria Seisenberger, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Stephanie Holzner und Thomas Spirkl, Lohkirchen;
Roswitha Gaspar, Lohkirchen und Johannes Schneider, Niederbergkirchen;
Manuela Schick und Michael Grimm, Lohkirchen;
Monika Eglsoer und Thomas Fellner, Schönberg;

Sterbefälle

Simon Senftl, Schönberg;
Josef Duschl, Lohkirchen;
Maria Bauer, Oberbergkirchen;
Hildegard Neudecker, Oberbergkirchen;

Ferienprogramm 2013

Das Ferienprogramm ist diesem Mitteilungsblatt beigefügt. Zum Download steht es bereit unter www.oberbergkirchen.de. Zudem liegt es in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen sowie in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinden aus.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an den einzelnen Veranstaltungen und bedanken uns bereits im Vorfeld bei den Veranstaltern für ihr großartiges Engagement.

Wegen unseres Betriebsausfluges bleibt die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen am

Dienstag, 09.07.2013

geschlossen.

Neue Mitarbeiterin in der Kasse

Die Verwaltungsfachangestellte Corinna Kranich unterstützt das Team der VG seit Juni 2013 in der Kasse. Nach dem Ausscheiden von Frau Monika Kirmeier übernimmt sie neben der Kassenverwaltung auch das Gewerbeamt und ist für die Abrechnung der Wasser- und Abwasserabgabe sowie für die Hundesteuer zuständig.

Sind Ihre Ausweispapiere noch aktuell?

Die Sommerferien stehen bevor! Nun ist es Zeit, die Gültigkeit Ihres Personalausweises und Reisepasses zu überprüfen. Es ist auch ratsam, für die Kinder ein eigenes Passdokument zu besitzen. Wer dieses schon zu Hause hat, sollte auch hier noch einmal überprüfen, ob das Kind auf dem Lichtbild noch gut zu identifizieren ist.

Bitte beachten Sie folgende Erstellungszeiten für Ausweisdokumente:

Personalausweis und Reisepass ab Beantragung	2-3 Wochen
Kinderreisepass	2-3 Tage

Für eine Neuausstellung benötigen Sie ein aktuelles, biometrisches Lichtbild. Ihr persönliches Erscheinen und bei der Beantragung eines Kinderreisepasses, das Ihres Kindes, ist ebenfalls notwendig. Für Personen unter 16 Jahren bzw. unter 18 Jahren (beim Reisepass) bedarf es der Zustimmung aller Sorgeberechtigten.Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bauer, Tel. 08637/9884-0.

Aktion "Handy, Laptop & Co. cleverentsorgen"

Noch bis 31. Juli können alte Mobiltelefone, Smartphones, Tablet-PCs, Netbooks und Laptops ordnungsgemäß entsorgt werden. Die Geräte können entweder imLandratsamt Mühldorf a. Inn, aber auch in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und den jeweiligen Anlaufstellen Lohkirchen, Schönberg und Zangberg abgegeben werden.

Sprechtage 2013
der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– 22.07. – 26.08. – 23.09. –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 15.07. – 19.08. – 16.09. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

PV-Anlage in Betrieb

Einen, wenn auch nur kleinen Beitrag zur Energiewende leistet die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen. Angesichts der laufend steigenden Stromkosten wurde eine Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses installiert. Die Senkung der Stromkosten ist neben der damit erreichten CO2-Einsparung das erklärte Ziel. Die Anlage wird künftig ca. 20 % des im Gebäude benötigten Stromes liefern, rund 3.000 kWh pro Jahr. Die vom Stromnetzbetreiber gezahlte Einspeisevergütung ist allenfalls ein Nebeneffekt, insbesondere deshalb, weil der Strom nahezu komplett selbst verbraucht wird. Die Vorauskalkulation hat ergeben, dass der selbst produzierte Strom voraussichtlich weniger als 20 Ct/kWh kosten wird, womit er deutlich günstiger ist, als der zugekaufte Strom. Die Anlage dürfte sich also auf jeden Fall rechnen.

Das LRA informiert:
Sperrmüllabfuhr im Juli 2013

Abfuhrtermine::	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
24./25./26. Juli	**05. Juli(10 Uhr)**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Wassereis statt Heimweh

Die 4. Klasse aus Schönberg verbrachte eine unbeschwerte Sommerwoche im Schullandheim

20 Cent für den persönlichen Anruf bei der Mama daheim brauchte es nur am ersten und vielleicht noch am zweiten Abend. Danach lautete der Auftrag der Kinder der Schönberger 4. Klasse an ihre Lehrerin Teresa Galler schlicht: „Frau Galler, schreibst a SMS, dass's uns sauguat geht!“ Das Schullandheim in Inzell hätte ruhig noch eine zweite Woche dauern können. Denn die 18 Schülerinnen und Schüler der 4d feierten in Inzell, wo der Bayerische Landes-Sportverband ein Sommercamp betreibt, unbeschwerte und herrlich heiße Sommertage – mit erfrischenden Bergbächen und dem kristallenenFrillensee, der kühlen Fahrt ins tiefe Salzbergwerk von Berchtesgaden oder dem lebhaften Pool des Camps. Die Kinder logierten einer Sommerfrische angemessen in Zweibettzimmern im gemütlichen Gästehaus – vor der Türe das weitläufige Areal des Sportcamps mit Volleyball- und Fußballfeldern, Slack Lines oder Tischtennisplatten unter Schatten spendenden Fichten.

In der Turnhalle gab´s an einem Abend ein großes „Spiel ohne Grenzen“, an dem neben anderen Schulen auch die Veldener 4. Klassen teilnahmen, denn auch die Nachbarn verbrachten mit 61 Schülerinnen und Schülern diese Woche hier.

Die anderen Abende suchte man die Viertklässler nach der Brotzeit noch lange auf den Wiesen, am Lagerfeuer, bei einer Nachtwanderung oder kurz auch in der zweimal stattfindenden Kinderdisco – letzteres ein Angebot, zu dem man sich zwar fesch herrichtete, das man aber dann doch schnell gegen ein spannenderes Beachvolleyballspiel sausen ließ. Ohnehin verging diese heiße Juni-Woche vor dem Hintergrund der Berchtesgadener Berge so schnell, dass die 20 Cent gut auch in ein Wassereis investiert waren – gemäß der frühen Erkenntnis eines Schülers: „20 Cent - nur dafür, dass i a da Mama ihr Stimm‘ hör … ?“

(Bericht u. Foto:Markus Tremmel und Teresa Galler)

Gemeinsamer Wandertag

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten die Kinder der Grundschule Oberbergkirchen an einem Mittwoch im Juni durch den Ort. Die Vorschulkinder begleiteten sie mit ihren Kindergärtnerinnen und lernten so bereits das Schulhaus und die anderen Kinder besser kennen. Der Weg führte durch Aubenham, wo wir zuerst durch das Ziegelwerk gehen durften. Danach freuten wir uns besonders, dass uns die Familie Killermann ihre Pferde, ihr junges Fohlen und das Damwild zeigte. Nach einer großen Brotzeit marschierten wir zum neuen Spielplatz neben dem Kindergarten und genossen die Zeit in der Sonne spielend auf den tollen Geräten. So verging der Vormittag viel zu schnell und die Kinder wurden in einen wunderbar warmen Sommertag nach Hause entlassen.

(Bericht und Foto: Christina Aigner)

Sommerfest bei heißen Temperaturen

Bei herrlichem Sommerwetter feierten die Schüler und Schülerinnen des Schulverbandes Schönberg, Oberbergkirchen, Lohkirchen und Zangberg mit ihren Eltern und Lehrkräften auf Initiative des Elternbeirates ein fröhliches Sommerfest auf dem Sportplatz in Schönberg.

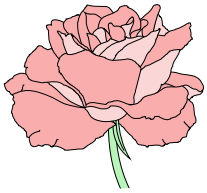
Für das leibliche Wohl war durch den Elternbeirat bestens gesorgt und für die nötige Erfrischung sorgten gekühlte Getränke und eine gut gefüllte Eistruhe. Eine Tombola, das Spiel und die Bewegung auf dem Spielplatz des Kindergartengeländes sorgten bei den Schulkindern für einen schönen Nachmittag. Frische Salate, Kaffee und Kuchen gingen gegen eine Spende über die Theke, der Spendenerlös kommt den einzelnen Klassen für Sonderausgaben zugute. An dieser Stelle ein herzliches "Danke schön" an alle Eltern und die Gemeinden für die tatkräftige Unterstützung dieser Schulveranstaltung.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Eheleute Kapser feiern Goldene Hochzeit

Auf 50 Ehejahre konnten kürzlich Maria und Joseph Kapser aus Oberrott zurück blicken. Bürgermeister Sedlmeier gratulierte dem rüstigen Jubelpaar und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde an ihrem Ehrentag, den die beiden im kleinen Kreise verbrachten.(Bericht: Sabine Salzberger)



Besuch der Feuerwehr

Endlich war es wieder soweit, die Kinder des Gemeindekindergartens Lohkirchen bekamen Besuch von der Feuerwehr. Franz Schustermann von der Berufsfeuerwehr München und der Kommandant der Lohkirchner Feuerwehr Franz Auer berichteten den Kindern eindrucksvoll von der Arbeit der Feuerwehr.

Sehr interessant war es für diese zu erfahren, dass es „gutes“ und „böses“ Feuer gibt. Wie man „gutes“ Feuer mit Zündhölzern richtig macht und wie ein Notruf anhand der Nummer 112 abgesetzt wird, durften die Kinder dann selbst ausprobieren.

Natürlich wiesen die Feuerwehrmänner immer wieder sehr eindringlich auf die Gefahren des Feuers hin.

Anschließend hatten die Kleinen sogar Gelegenheit in das Feuerwehrauto zu klettern und mit der Kübelspritze zu hantieren.

Zum Abschluss wurde jedes Kind, anhand einer persönlichen Urkunde, zum „Feuerwehrsheriff“ ernannt.

(Bericht und Foto: Kindergarten Lohkirchen)

Durch Wald, Feld und Flur zum Bauernhof

Maria Spirkl, die Ortsbäuerin von Lohkirchen, hatte die Kinder der Kindertagesstätte Lohkirchen auf den Bauernhof eingeladen. Gerne waren alle dieser Einladung gefolgt und bei herrlichem Wanderwetter ging es zu Fuß zum “Grüner“.

Dort angekommen zeigte sie den Kindern den gesamten Hof und beantwortete geduldig und für alle verständlich die vielen Fragen. Besonders großes Interesse hatten alle daran, die Kühe zu füttern.

Nach diesem erlebnisreichen Rundgang konnte sich jeder mit einer Bauernbrotzeit stärken. Nun zeigte die Bäuerin den Kindern noch, wie aus Kuhmilch Mozzarellakäse hergestellt werden kann. Und natürlich konnte jeder eine Kostprobe davon nehmen.

Mit einem herzlichen Dankeschönfür die schönen Stunden verabschiedete sich die fröhliche Schar bei Maria Spirkl und ihren Helfern Marianne Gillhuber und Christian Niederschweiberer.

(Bericht und Foto: Kindergarten Lohkirchen)

Gartler ließen sich von Naturidyllen beeindrucken

Der Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins führte die Teilnehmer heuer nach Niederbayern zur Besichtigung zweier prächtiger Privatgärten.

In der Nähe von Osterhofen zeigte eine Bäuerin ihren beeindruckenden, sehr gepflegten Stauden- und Rosengarten mit integriertem großen Teich.

Die Weiterfahrt nach Neuhaus am Inn führte am Überschwemmungsgebiet der Donau entlang, dessen Anblick die fröhlichen Gespräche im Bus für einige Zeit verstummen ließ.Die Fahrt hatte jedoch nichts mit „Katastrophentourismus“ zu tun, war der Ausflug doch schon Monate vorher geplant worden.

Auch der zweite Besichtigungsgarten, dessen Gestalter ein alter Freund des Gartenbauvorstands Hans Reichl ist, war von den Überschwemmungen direkt in Mitleidenschaft gezogen worden. Glücklicherweise endete der Pegelstand knapp unterhalb der Gebäudegrenzen.

Dieser Garten präsentierte sich noch weitläufiger als der vorherige. Sein laut Reichl „im positiven Sinne verrückter“ Besitzer, der eine Schweinemast betreibt, hatte vor 20 Jahren einen Tulpenbaum aus Amerika mitgebracht und sammelt seither fremdländische Gehölze. Aber auch 500 verschiedene Funkien nennt er sein Eigen. Vielfältige blühende Stauden und ein Fließgewässer in dem parkähnlichen Garten verleihen der Anlage einen besonderen Charme.

re. auf dem Bild der stolze Gartenbesitzer

Ein gemütliches Abendessen in einem Biergarten hoch über Pfarrkirchen rundete den gelungenen Ausflugstag ab. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

„Zammagfundn“ verzauberte bei Kirchenkonzert

Gespannte Erwartung war auf Seiten des Publikums wie auch bei den zehn Musikerinnen von „Zammagfundn“ aus Zangberg zu spüren, kurz vor deren ersten Kirchenkonzert, das sie in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt boten.

Die Instrumentalstücke, fast alle aus der Feder von Kathi Stimmer, waren eingewoben in die Geschichte „Der Mann mit den Bäumen“ von Jean Giono, vorgetragen von Eva Rippl.Langsame, harmonische Melodien zauberten die anfangs ausgedörrte Landschaft vor das Auge des Zuhörers, griffen die Texte auf und zeichneten Stimmungen nach, wodurch die Erzählung durch das konzentriert vorgetragene Spiel der Musikerinnen noch an Farbe gewann. Die zeitweise kraftvolle und dann wieder leise untermalende Perkussion (Karin Schmid-Langosch) betonte Stimmungen, wie z.B. das Ausbrechen des Krieges.

Gerlinde Huber an der Klarinette und Andrea Heumeier (Hackbrett) schafften zusammen mit den Klängen des Akkordeons (Beate Brom-Spiessl), der Violine (Beate Asenbeck jun.) und den Tenor- und Sopranflöten (Hedwig Bichlmaier und Beate Asenbeck) eine ungewöhnliche Klangvielfalt, welche Sabine Wimmer und Annemarie Radlbrunner an den Gitarren abrundeten. Theresia Huber erdete mit ihrem Kontrabass die instrumentale Vielfalt.Die Spielfreude war den „Zammagfundnen“ deutlich anzumerken, die Lust am Zuhören stellte sich bei den über 100 Besuchern bei den ersten Klängen ganz von selbst ein.

Lang anhaltender Applaus belohnte am Ende die Interpretinnen, die sich wiederum mit einer kleinen Zugabe beim Publikum bedankten.

Ein kleines Buffet im Innenhof des Pfarrsaals, liebevoll zusammengestellt von den Damen des Pfarrgemeinderates, rundete den gelungenen Konzertabend ab.Entstanden war das einstündige Kirchenkonzert aus einer spontanen Idee von Kirchenpfleger Eugen Rippl, der die Frauen bei einer Probe im Pfarrsaal hatte belauschen dürfen. Bereitwillig stimmte die Gruppe, die seit drei Jahren in dieser Formation unter der Leitung von Gerlinde Huber zusammen spielt und sich in der Zeit davor so nach und nach „zammagfundn“ hat, zu.

Freiwillige Spenden der Besucher erbrachten nach Abzug der Unkosten knapp 460 Euro, die an den Kreisverband des Kinderschutzbundes Mühldorf überwiesen werden.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Waldfest bei Sommerwetter gefeiert

Einer der ersten richtigen Sommertage bildete den Rahmen für das gemütliche Waldfest der Lohkirchner KSK, das mit einem Waldgottesdienst eröffnet wurde. Schon nach dem Mittagstisch mit Brotzeiten und Grillspezialitäten waren beim Hufeisenturnier der Ortsvereine wetterbedingte Ausfälle zu beklagen – die Ausrichter, der Stammtisch „De Griabig’n“, konnte mangels Mitspielern nicht teilnehmen, weil die alle beim Heuen waren. Den sieben angetretenen Mannschaften machte das Hufeisenwerfen um den von Alfons Niederschweiberer gestifteten Pokal auch so Spaß.

Mit dem Sieg vom Schachclub Pegasus war der Vorjahressieger, die KSK, auf den zweiten Platz verwiesen – zwar mit der gleichen Anzahl gewonnener Spiele (10), aber mit nur 80 statt 129 Punkten. Die Maibaumfreunde Hinkerding belegten Rang drei, danach folgten Freiwillige Feuerwehr, die Landjugend und der Runde Tisch Habersam. Am schattigen Waldrand unter der Pergola, umringt von turmhohen Fichten, ratschten die Gäste bei Kaffee und Kuchen, während die Kinder ausgelassen beim Fußball und auf der Hüpfburg herumtobten oder aus im Wald gefundenen Materialien wie Stein, Moos, Gräsern und Blumen fantasievolle Gestecke bastelten – ohne erwachsenen Beistand! Später zogen dann Duftschwaden vom Steckerlfisch durch die Bäume, den sich zahlreiche Besucher mit frischen Brezen schmecken ließen. Erst spät in der lauen Nacht klang das gelungene Fest allmählich aus. (Bericht: Esther Ebner)

Große Beteiligung am Malwettbewerb

Stolz waren sie auf ihre Werke, und das zu Recht: Insgesamt 52 Bilder und Collagen wurden zum Malwettbewerb des LOKI (Förderverein für die Schul- und Kindergartenkinder in Lohkirchen e.V.) eingereicht. Das Thema lautete „Lohkirchen – ein Dorf für Kinder“, und die Teilnehmer sollten darstellen, was ihnen besonders gut an ihrem Dorf gefällt oder was sie brennend gerne noch dort hätten. Bei der Preisverleihung auf dem Waldfest der KSK fiel es den Preisrichtern, 1. Bürgermeister Konrad Sedlmeier, der ortsansässigen Künstlerin Christine Nömayr und LOKI-Vorstand Florian Ebner, auch sichtlich schwer, die besten Bilder auszuwählen. Da die Preisstifter (Georg Auer Bau, Leitl Eggenfelden, Gruber Ampfing, Vogt Bonbruck, Raiffeisenbank Neumarkt, Bäckerei Windhager, Claas Töging sowie die KSK Lohkirchen) sich sehr großzügig gezeigt hatten, waren immerhin 15 Hauptpreise in drei Altersgruppen zu vergeben.

Prämiert wurden besonders gute Ideen, aber auch die künstlerische Ausgestaltung – die Verwendung verschiedener Materialien, die Farbkomposition, bei den Größeren auch Dinge wie Perspektive und Schattenwurf. Aber aus den Kisten mit den Trostpreisen durften sich alle Kinder etwas aussuchen. Für den LOKI interessant waren vor allem die aufgegriffenen Themen – ein Badeweiher wäre toll, meinten einige der kleinen Künstler, der Ausbau des Fußballplatzes in einen professionellen Platz mit Linien und möglichst auch noch Umkleide und Tribüne ist den jungen Ballsportlern ein Herzenswunsch, und überhaupt könnte man doch aus dem Spielplatz einen richtigen Abenteuerplatz machen, am besten mit Seilrutsche, fantasievollem Baumhaus und Skaterbahn. Auch Eisdiele, Schönheitssalon und sogar ein Landeplatz für den Airbus A380 waren zu entdecken. Für den Winter wurde ein Schlittenlift vorgeschlagen. Wie es in der Einladung zum Malwettbewerb hieß: Wer weiß – vielleicht lässt sich die eine oder andere Idee ja tatsächlich umsetzen… Der LOKI möchte die Vorschläge der Kinder jedenfalls ernsthaft prüfen und in der Gemeinde diskutieren.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

ÖDP-Bundesvorsitzender Sebastian Frankenberger mit dem Fahrrad in Lohkirchen

Kilometer 57 der Wahlkampf-Fahrradtour des ÖDP-Bundesvorsitzenden und oberbayerischen Spitzenkandidaten Sebastian Frankenberger: Station am Tetrafunk-Mast in Ehegarten in der Gemeinde Lohkirchen.

Ursprünglich hatte Frankenberger schon eine Woche früher im überfluteten Passau starten wollen, den Termin dann aber wegen der nötigen Hilfsarbeiten, bei denen auch er tatkräftig hinlangte, verschoben. Und damit war er auch schon beim Thema: In Passau habe er selbst miterlebt, wie wichtig auch die länderübergreifende Koordinierung der Hilfskräfte zwischen Österreich und Deutschland ist, denn eine Innseite war zeitweise nur noch von Österreich aus zugänglich. Wenn Deutschland nun auf den Digitalfunk umschalte, dann „geht nichts mehr.“

Dem in Lohkirchen ansässigen ÖDP-Kreisrat und Landtagskandidaten Reinhard Retzer, der für seine Partei auch im Gemeinderat sitzt, waren noch andere Dinge wichtig, die er in einer Petition an die Bayerische Staatsregierung zusammengefasst hat: Zum einen sei die Technologie inzwischen völlig überholt und die Finanzierung nicht nur ungesichert, sondern nach dem letzten Bericht des Obersten Bayerischen Rechnungshofs inzwischen schon um ein Drittel gestiegen. Zum anderen gebe es durch die Strahlung gesundheitliche Risiken. Frankenberger versprach, dieses Anliegen mitzunehmen und unterschrieb als einer der ersten, bevor er die nächste Etappe nach Ampfing in Angriff nahm. Bis Anfang September will er durch alle 90 bayerischen Stimmkreise geradelt sein, um im persönlichen Gespräch die Themen zu sammeln, die den bayerischen Wählern auf der Seele brennen.(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Mulchsaatbegehung in Lohkirchen

Bodenermüdung, Erosion, verhärtete Erde – Schlagworte, die nicht nur Landwirten etwas sagen. Für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Töging hat Martin Gruber schon im August vergangenen Jahres eine Demonstrationsanlage Zwischenfrucht für den Maisanbau angelegt. Jetzt wurde in einer Begehung mit dem AELF und dem Maschinenring Mühldorf-Altötting der aktuelle Zustand begutachtet.

Gruber erläuterte den fast vierzig Anwesenden, dass er den Mulchanbau gerade wegen seiner vielen Hänge nun schon seit zwei Jahrzehnten praktiziert. Für die aktuelle Versuchsanlage hat er nach der Ernte des Winterweizens vergangenen August einmal mit Milchviehgülle gedüngt, direkt danach gepflügt und anschließend verschiedene Mulchsaaten wie Hafer, Senf, Klee und weitere Mischungen auf den je zwölf Meter breiten Parzellen ausgesät. Erst Ende April kam ein zweites Mal Gülle auf's Feld, wenig später wurde geeggt und die Maissat mit Unterfußdüngung ausgebracht. Nach gut zwei Wochen wurde Pflanzenschutz gespritzt. Damit waren bereits alle seine persönlichen Vorgaben erfüllt: Es kamen nur Zwischenfrüchte infrage, die im Winter zuverlässig abfrieren und deshalb für die Mulchsaat nach dem Kulturlandschaftsprogramm (Kulap) geeignet sind.

Die Saatgutkosten dürfen 60 Euro pro Hektar nicht überschreiten. Nach der Pflugfurche im Herbst findet keine weitere Bodenbearbeitung oder Einarbeitung des Saatguts statt. Alles muss mit dem Düngerstreuer ausgebracht werden können.

Dr. Bernhard Hübner, Bereichsleiter Pflanzenbau beim AELF, wies darauf hin, dass es mit reinem Erosionsschutz nicht getan sei – Ziel sei hier vielmehr die Anregung, der Schutz und eine ausreichende Ernährung der Bodenlebewesen.

Thomas Söll von der Firma Gruber in Ampfing stellte die im Versuch eingesetzte Amazone-Sämaschine mit ihren Besonderheiten vor, die die Maissaat in der richtigen Tiefe ablegen kann, ohne den Boden aufzureißen.

Interessierte können sich die beschilderte Mulchsaatanlage bis zum Herbst ansehen.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Abschlussfeier der Mutter-Kind-Gruppen

Bald ist für die beiden Mutter-Kind-Gruppen in Lohkirchen dieses Jahr beendet und auch für viele Kinder war es das letzte Jahr im Gruppenraum der Gemeinde mit ihren Müttern.

Aber zuerst wollen wir uns noch bei dem großen Ansturm auf das Kasperltheater bedanken. Mehr als hundert Leute füllten den Gemeindesaal und hörten sich die Geschichte vom "Kasperl als Nachtwächter" an.Dieser sprang für den müden Nachtwächter ein und musste auch noch einen Räuber fangen. Aber ohne seinen Hund Stupsi, der ausgerechnet jetzt im Urlaub ist, war das eine schwierige Sache. Von Groß bis Klein verfolgten alle gespannt die Geschichte, bis zum Schluss der Räuber eingesperrt wurde und alle wieder glücklich vereint und erholt vom Urlaub zurück zu Hause waren.

Eine Woche später feierten die beiden Gruppen zusammen Ostern. Da war das Wetter nicht so toll, aber trotzdem waren die Osternester versteckt. Im ganzen Haus der Gemeinde suchten die Kinder ihre Nester und fanden sie gefüllt auch noch im Sitzungssaal. Da war die Freude wieder groß.

Ein besseres Wetter präsentierte sich kürzlich bei unserem Ausflug ins Bauernhofmuseum nach Massing. Zuerst besuchten wir die Tiere im ganzen Gelände, von den Schweinen im Dreck über die Hasen im Stall bis zu den Schafen auf der Weide. Auch ein männlicher Pfau stellte sich zur Schau. Nach dem Rundgang tobten sich die Kinder noch am Spielplatz aus. Das war ein toller Vormittag.

Jetzt haben wir noch ein paar Gruppenstunden und feiern dann am 23. Juli unsere gemeinsame Abschlussfeier. Es verlassen uns insgesamt 10 von 16 Kindern, die wir natürlich mit einem Geschenk und einer Foto-CD, die mit den Bildern vom ganzen Jahr gefüllt ist, würdevoll verabschieden.

Das nächste Jahr beginnt im September und wer sich dafür interessiert, kann sich bei Roswitha Obermaier unter der Nummer 08637/989988 melden.

Wir wünschen allen Kleinkindern, Kindergartenkindern, Schulkindern, viele waren ja auch bei uns in der Mutter-Kind-Gruppe, schöne Ferien bei hoffentlich warmen Wetter.

(Bericht und Foto: Roswitha Obermaier)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Goldene Hochzeit von Emma und Adolf Bauer

Auf 50 Jahre gemeinsamen Lebensweg konnten diese Tage Emma und Adolf Bauer aus dem Siedlungsweg zurückblicken. Zum Jubelfest gratulierten neben der Verwandtschaft die zwei Kinder mit Familien und fünf Enkelkinder.

Auch Bürgermeister Michael Hausperger und sein weiterer Stellvertreter Siegfried Gossert sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat gratulierten dem Jubelpaar und wünschten noch viele gemeinsame Lebensjahre in Gesundheit und Lebensfreude.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Frieda Obermeier vollendete ihr 90. Lebensjahr

Glücklich, zufrieden und mit ungebrochenem Lebensmut vollendete Frieda Obermeier aus Ranerding ihr 90. Lebensjahr. Bei herrlichem Sommerwetter wurde der Jubeltag mit den Kindern und deren Familien, darunter vier Enkel, und mit der Verwandtschaft im Garten gefeiert. Mit einem Ständchen gratulierten die Nachbarn.

Die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Präsent überbrachten die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner. Zu den Gratulanten zählte auch Hans Bader von der kirchlichen Gemeinde und Anni Englmeier vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Maria Jost feierte 80. Geburtstag

In voller Zufriedenheit, quickfidel und voller Lebensfreudevollendete Maria Jost aus Irlham ihr 80. Lebensjahr. Durch ihre Freundlichkeit und der Ausübung von Ehrenämtern konnte sie bei der Geburtstagsfeier neben den Kindern und sieben Enkeln sowie den Verwandten auch zahlreiche Glückwünsche aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis entgegennehmen.

Auch die beiden Bürgermeister Hausperger und Weichselgartner, vom Pfarrgemeinderat Anni Englmeier und Resi Breiteneicher sowie eine Abordnung vom Seniorenclub Wurmsham gratulierten der rüstigen Jubilarin. Für die Kreisbäuerin Frau Senftl war es eine Ehrensache, ihre langjährige Ortsbäuerin zu ehren und ihr zu danken. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

Neuer Sandkasten

Hurra, die Spatzen können wieder Sandspielen. Unser Sandkasten im Garten der Kinderkrippe (Haus der Kinder) musste einem Weg zum Gemeindespielplatz weichen. Nun ist er wieder neu aufgebaut. Zwar etwas kleiner als früher, aber vollkommen ausreichend für die 12 Kinder, die sich darin tummeln. Eine Sonnenmarkise und eine Holzumrandung gehören auch mit dazu. Die Kleinen fahren mit ihren Fahrzeugen und bauen Kuchen. Außerdem ist es interessant wie unterschiedlich sich der Sand anfühlt. Nach der langen Regenzeit in den Pfingstferien, war der Sand ideal zum „Kuchen backen". Wir hoffen nun aber auf eine längere Wärmeperiode, und wenn es sein muss gießen wir unseren Sand etwas, dann macht das Batzeln doppelt Spaß. Vielen Dank unseren Gemeindearbeitern, dem Franz und Klaus, für den Aufbau. Alleine schon die Arbeiten mit dem Minibagger und Schaufelbagger waren äußerst interessant für die Spatzenkinder.

(Bericht und Foto:Josefine Hammerl- Gönczi)

17 Biertragl waagrecht an die Wand gestapelt

Der Ersatztermin für das Bachfest des Hütt'n Clubs hatte sich wettertechnisch auf alle Fälle gelohnt: Blauer Himmel und Sonnenschein gaben dem Tag den perfekten Rahmen. Das Highlight bildete der Wettbewerb im Biertraglstapeln am frühen Nachmittag. Ganze 17 Teams stellten ihre Kräfte und ihr Geschick unter Beweis, auch Frauenpower und tapfere Nachwuchstapler gab es zu sehen. Am Ende siegten jedoch die Herren der Schöpfung und bei den ersten vier Plätzen ging es sehr knapp her: Alle stapelten 17 Biertragl waagrecht an die Holzwand, doch das Vater-Sohn-Team Karl und Thomas Jost war mit 42 Sekunden am schnellsten, dicht gefolgt von Florian Limbrunner und Franz Ginnhuber mit 45 Sekunden und Bernhard Eggerdinger und Josef Hausberger mit 51 Sekunden. Alle drei freuten sich über einen Gutschein der Brauerei Stierberg und die Veranstalter über ein gelungenes Bachfest.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Damenmannschaft beendet schwierige Saison

Eine durchwachsene Saison erlebte die Damenmannschaft des SV Oberbergkirchen mit ihrem Trainer Arnold Forsthuber. Die aufgrund von Verletzungen und Auslandsaufenthalten dezimierte Mannschaft kämpfte sich durch die Saison und fand sich an deren Ende schließlich im Mittelfeld der Tabelle wieder. Diese Leistung war allerdings nur möglich, da im Team ein außergewöhnlicher Zusammenhalt gewachsen ist, der die Mädels über ihre Möglichkeiten manchmal hinauswachsen ließ. Um die Motivation noch zu steigern, spendete die Firma Alois Binsteiner, Elektroinstallation Oberbergkirchen einen neuen Trikotsatz. Die Mannschaft genießt nun die wohlverdiente Sommerpause und würde sich über fußballbegeisterte junge Damen als Neuzugänge freuen, Kontakt: Arnold Forsthuber, Tel.08637/985183.

(Bericht und Foto: Arnold Forsthuber)

Die Feuerwehr war da!

Im Rahmen unserer Vorschulwunschwochen hat sich Stefan gewünscht, dass sein Papa mit dem Feuerwehrauto zu uns in den Kindergarten kommen soll. Schnell war ein gemeinsamer Termin gefunden und so bekamen die Kindergartenkinder vom Haus der Kinder Mitte Juni Besuch von Helmut Maier und Andreas Hötzinger von der Freiwilligen Feuerwehr Irl, mitsamt eines großen, roten Feuerwehrautos.

Da war die Aufregung und Freude natürlich groß. Zunächst haben uns die beiden die komplette Ausrüstung eines echten Feuerwehrmanns gezeigt, mit Feuerschutzhose, -jacke, -schuhe, Helm, Gasflasche und Gasmaske. Da wurde aus einem netten Herrn Hötzinger schnell ein unheimlicher, unbekannter Mann. Natürlich wurden die Kinder auch genau darüber informiert, wie man sich richtig am Telefon verhält, wenn mit der Feuerwehr telefoniert wird und welche Aufgaben/Einsatzbereiche zur Feuerwehr gehören. Daraufhin ging es dann gruppenweise endlich zum Feuerwehrauto. Dort zeigten uns die Feuerwehrmänner neben der riesengroßen Metall-, Aluschere, welche bei Autounfällen häufig zum Einsatz kommt, natürlich auch den großen, langen Wasserschlauch. Das Highlight hierbei war dann natürlich, dass jedes Kind, gemeinsam mit Helmut Maier, einmal mit dem Feuerwehrschlauch Wasser spritzen durfte. Im Anschluss durften sich die Kinder sogar noch ins Feuerwehrauto setzen und zur Erinnerung wurde noch ein tolles Gruppenfoto geschossen.

Hiermit möchten wir uns auch nochmals recht herzlich bei Helmut Maier und Andreas Hötzinger für ihre Zeit und ihre Bemühungen bedanken.

(Bericht und Foto: Jasmin Stibbe)

Schnitzkurse waren voller Erfolg

Ausgerüstet mit Werkzeug und Schnitzutensilien reiste Kunstschnitzer Franz Stadlhofer aus Wien an, um interessierte Frauen und Männer zu unterrichten. Bereits zum zweiten Mal richtete er im Schützenheim in Aubenham seine Schnitzstube ein, in der sich die Teilnehmer wieder sehr wohl fühlten. Der Schnitzort Oberbergkirchen ist der einzige Ort in Deutschland, an dem derartige Kurse von Franz Stadlhofer angeboten werden. Darauf sind die Organisatoren Sepp und Gerlinde Mayer natürlich sehr stolz, obliegt ihnen doch auch das leibliche Wohl der Schnitzer.

Auch Bürgermeister Hausperger und zweiter Bürgermeister Weichselgartner begrüßten die bunt gemischten Kurse mit einladenden Worten. Bürgermeister Hausperger erhielt von Franz Stadlhofer auch ein T-Shirt der Schnitzstube Stadlhofer und zweiter Bürgermeister Weichselgartner zögerte nicht, diese Technik auch zu erlernen und machte im zweiten Kurs gleich mit.

Angereist aus dem Erzgebirge, dem Bodensee, aus Ulm, Freiburg, Salzburg aber auch aus der näheren Umgebung, wie Ebersberg, Reischach und Schönau bei Rosenheim gingen die Schnitzschüler fleißig ans Werk. Erstmals beteiligten sich auch drei Oberbergkirchner Bürger an den Kursen, was den Schnitzmeister besonders freute.

Innerhalb von zwei Wochen fanden zwei Schnitzkurse jeweils von Donnerstag bis Sonntag statt, die fast komplett ausgebucht waren.

Unter den Schülern waren 5 Anfänger, die sich am Musterbrett für den Kerbschnitt I versuchten und schon beachtliche Erfolge erzielten. Die geübteren Schnitzer wagten sich schon an Uhren, Wappen, Schmuckkästchen, Perspektivenschnitzerei, Tischbeine und vieles mehr. Groß ist die Palette, die sich den Schnitzern bietet.

Franz Stadlhofer gab sein enormes Wissen und Können in gewohnt humorvoller Weise an die Kursteilnehmer weiter, die sich am Ende der Kurse einig waren, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, wenn es Ende Juni und Anfang Juli wieder heißt: Auf zum Schnitzen ins Schützenheim Aubenham.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

Wenn's auf der Straße „brennt"

Viel Wissen und Geschick ist zum Erwerb des Leistungsabzeichens „Technische Hilfeleistung" erforderlich. Bei den Einsätzen der Feuerwehr überwiegt immer mehr die Beseitigung von Unwetterschäden und Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen. Dazu ist nicht nur das erforderliche technische Gerät notwendig, sondern noch wichtiger ist die Ausbildung der Mannschaft an den Geräten. Im Notfall muss jeder Handgriff sitzen. Diesem Ziel dienten viele gemeinsame Übungen und eine Schulung unter Anleitung vom Kommandanten der FF Irl Klaus Rieglsperger. In einer Leistungsabnahme galt es, das Gelernte und Geübte anzuwenden und umzusetzen. Unter den aufmerksamen Augen der Prüfungsabnehmer Kreisbrandinspektor Franz Oberpaul und den Kreisbrandmeistern Werner Hummel und Siegfried Mailhammer hatten die Prüflinge keinerlei Schwierigkeiten, die gestellten Aufgaben mit null Fehlerpunkten zu meistern und die vorgegebene Zeit einzuhalten. Gefragt waren beim Ablegen Genauigkeit, Schnelligkeit, Präzision und Fachwissen. Vorgabe war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Zu den Aufgaben gehörten Erstversorgung, Verkehrsabsicherung, Einrichtung einer Beleuchtung mit Stromversorgung und dem hydraulischen Aufbau einer Beleuchtung mit Spreitzer und Schneidgerät. Dazu gehörten auch Kenntnisse in Fahrzeug- und Gerätekunde. Alles wurde in Perfektion ausgeführt, sodass die Truppe für den Ernstfall gerüstet ist.

Oberpaul lobte den hohen Leistungsstand der Irler Wehr und übergab folgende Leistungsabzeichen: In Silber (Stufe 2) an Thomas Greimel, Michael Land, Maxi Otte, Michael Ottenloher, Christian Peteratzinger, Thomas Peteratzinger und Florian Rieglsperger. In Gold (Stufe 3) erhielt das Abzeichen Helmut Maier und in der höchsten Stufe 6 Gold-rot Josef Englbrecht. Bei der Abschlussfeier lobte zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner die Aktiven für ihren Eifer bei den Übungen und ihre Einsatzbereitschaft.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Nachwuchs für den Feuerwehrdienst geschult

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Irl haben größtes Augenmerk darauf gerichtet, den Nachwuchs auszubilden und in vielen Übungen den Leistungsstand der Feuerwehr den neuesten Anforderungen anzupassen. Sieben Feuerwehranwärter sind mit großer Begeisterung dabei und hatten doch etwas „Bammel" bei der Prüfungsabnahme für das Leistungsabzeichen Wasser. War bei den Übungen noch alles perfekt, schlichen sich bei der Abnahme kleine Fehlerpunkte ein. Am Ende aber hatten alle Teilnehmer mit gutem Ergebnis bestanden. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass sich erstmals vier Feuerwehr-Anwärterinnen zur Abnahme stellten und somit ihren aktiven Feuerwehrdienst antreten. Bei der Abnahme des Leistungsabzeichens vor den Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion mit Kreisbrandinspektor Franz Oberpaul, den Kreisbrandmeister Werner Hummel und Siegfried Mailhammer mussten sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis stellen. Auf dem Platz vor dem Gerätehaus mussten die Löschgruppen Saugleitungen kuppeln unddie Pumpe in Betrieb nehmen, der Wasser- und Schlauchtrupp baute Löschleitungen auf.Bei der Einzelprüfung waren noch Knoten und Stiche und Zusatzaufgaben gefragt. Auch verschiedene Fragen mussten beantwortet werden. Die Feuerwehrmänner und -frauen legten zum ersten Mal ein Leistungsabzeichen ab.

Franz Oberpaul lobte den Leistungsstand der Feuerwehrmänner, zeigte sich mit der Abnahme zufrieden und übergab das Leistungsabzeichen in Bronze Stufe 1 an Tobias Brandlhuber, Andreas Englbrecht, Barbara Jost, Sandra Krojer, Alexander Schießl, Julia Schwabl und Verena Weichselgartner. In Silber Stufe 2 erhielt das Leistungsabzeichen Rudi Miggisch und in Gold-blau Gerhard Schwabl. Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner dankte dem Feuerwehrnachwuchs für die Bereitschaft, sich der Leistungsprüfung zu unterziehen und sich der ehrenvollen Aufgabe, den Dienst am Nächsten, zur Verfügung zu stellen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Bayernrundfahrt führte auch durch Oberbergkirchen

Zwischen dem Start in Pfaffenhofen und dem Ziel in Nürnberg führte die Bayernrundfahrt auf der 784 Kilometer langen Strecke auch durch Oberbergkirchen. Bei Buchbach kam der Radltross in den Landkreis und fuhr dann über Oberbergkirchen und Lohkirchen weiter nach Mühldorf, wo beim Zieleinlauf der Etappensieger ermittelt wurde. Mit fast 50 Stundenkilometer rasten die 140 Radprofis gegen 14.45 Uhr am 22. Mai durch Oberbergkirchen (Bild).

Vier Radfahrer hatten bereits einen Vorsprung von 15 Minuten, wurden aber in Mühldorf vom Hauptfeld wieder eingeholt. Trotz des nass-kalten Wetters standen viele Oberbergkirchner Radsportfreunde am Straßenrand und bestaunten das Spektakel. Die Straßen wurden etwa eine Viertelstunde vor dem Eintreffen des Feldes gesperrt und nach der Durchfahrt sofort wieder für den Verkehr freigegeben. Im Einsatz waren an der Kreuzung nach Ampfing und nach Salmanskirchen sowie im gesamten Ortsbereich die Feuerwehren Oberbergkirchen und Irl. Dabei bildete sich ein Stau von einigen hundert Metern in jede Richtung. Die zurückgelegte Strecke des ersten Tages der Radprofis betrug 193 Kilometer. Das Etappenziel des zweiten Tages war Viechtach, der Start erfolgte am Mühldorfer Stadtplatz.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Sanierungsbedürftige Straßen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.06.2013

Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen gab es zum Bauantrag über die Errichtung eines Carports für 2 PKW und Schuppen, auf der Flur-Nr. 67/25, Gemarkung Schönberg. Jedoch weicht das Vorhaben vom Bebauungsplan „Bondlfeld“ ab, da die Errichtung eines Pultdaches mit einer Dachneigung von nur 5° anstatt mind. 8° geplant ist.

Den Bauantrag über den Neubau eines Nebengebäudes auf der Flur-Nr. 1988, Gemarkung Schönberg, Frosching 2 nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. Es bestanden keine Einwände. Nachdem der Gemeinderat in dieser Angelegenheit nicht beschlussfähig war, unterzeichnete der erste Bürgermeister das Bauvorhaben in eigener Zuständigkeit.

Straßensanierungskonzept; Gemeindeverbindungsstraße Hausberg-Grabing

Die Gemeindestraße bei Hausberg ist in einem sehr schlechten Zustand. Erster Bürgermeister Lantenhammer stellte mehrere Sanierungsvarianten vor:

Die erste Variante, die schlechten Stellen an der Spurplattenstraße zu reparieren, wobei der Erfolg der Maßnahme jedoch zweifelhaft ist, wurde gleich abgelehnt.

Bei einer zweiten Variante würde der Spurplattenteilabschnitt mit einer Länge von 150 m erneuert werden. Hierzu könnte der Bauhof einen neuen Unterbau herstellen und darauf wieder neue Spurplatten verlegen. Die Kosten werden auf 130 €/m geschätzt, Gesamtkosten ca. 19.500 €. Alternativ könnte eine neue Asphaltdecke aufgebracht werden, ebenso nach Herstellung eines neuen Unterbaus. Die Kosten hierfür werden auf 170 €/m geschätzt, Gesamtkosten 25.500 €.

Schließlich bietet sich noch die Möglichkeit die Straße von Hausberg bis Grabing (Länge ca. 800 m) komplett zu erneuern mittels Spurplatten (130 €/m, 104.000 €) oder einer Asphaltdecke (170 €/m, 136.000 €).

Entsprechende Straßensanierungen können mit Zuschüssen des Freistaats aus dem Finanzausgleichstopf gefördert werden.

Herr Lantenhammer berichtete von der Straßensanierung bei Wollerding mittels Fräsrecyclingverfahren. Hierbei wird der bestehende Asphalt gefräst und mit neuem Kies vermischt und danach gewalzt. Er schlug vor, Angebote einzuholen für eine entsprechende Sanierung der Straße nach Hausberg. Des Weiteren wurde vorgeschlagen im Bereich der Spurplatten eine Betonstraße zu errichten mit einer Breite von 3,50 m.

Dem letzten Vorschlag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Straßensanierungskonzept; weitere Straßen

Der Bauausschuss hat weitere Straßen besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass die Gemeindestraße Eiselsberg – Wollerding vor allem im Waldbereich sanierungsbedürftig ist. Anhand der Angebote für die Straße bei Hausberg kann entschieden werden, welche Sanierungsmethode durchgeführt werden kann.

Auch die Straße von Peitzing nach Grabing sowie die Straße in der Hofmark sind sanierungsbedürftig. Hier müsste wohl eine neue Deckschicht aufgetragen werden.

Gemeinderatsmitglied Moosner schlägt vor, in den Innenkurven der Gemeindestraßen Spurplatten zu verlegen, da oftmals die Straßenbreite im Kurvenbereich für große Fahrzeuge (Lkws, Busse) nicht ausreicht.

Im Haushaltsplan sind für Straßensanierungen 60.000 € eingeplant. Der Gemeinderat soll sich Gedanken darüber machen, welche Sanierungsarbeiten noch in diesem Jahr ohne viel Planaufwand (v.a. Deckenbauarbeiten) durchgeführt werden können.

Gehweg von der Hofmark nach Schönberg

Die Bewohner der Hofmark, insbesondere die Kinder, gehen entlang der Kreisstraße nach Schönberg. Die vorhandenen Wege ins Dorf werden aufgrund des steilen Berges nicht genutzt. Die Sanierung der Kreisstraße wurde vom Landkreis auf das Jahr 2016 zurückgestellt. Eigentlich war geplant im Zuge dessen einen Gehweg zu errichten.

Der Gemeinderat sieht die Notwendigkeit für die Errichtung eines Geh- und Radweges von der Hofmark bis zur Einmündung beim Anwesen Esterl in die Kreisstraße. Es wird angestrebt, diesen Geh- und Radweg in kommunaler Sonderbaulast zu errichten, da dann die Gemeinde Zuwendungen in Höhe von 75 % erhält. Auch der Grunderwerb wird bezuschusst. Die Verwaltung wurde beauftragt Planunterlagen vorzubereiten. Ferner ist mit den Grundstücksseigentümern ein Grunderwerb abzustimmen, Bauerlaubniserklärungen sollen abgeschlossen werden.

Investitionsplan und Finanzplan 2012 bis 2016; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013

Herr Obermaier, Kämmerer der VG, erläuterte dem Gremium die wichtigsten Haushaltsansätze. Ohne Gegenstimme wurden folgende Zahlen beschlossen: Die Investitionen wurden für 2012 auf 1.585.000 € festgesetzt, für die weiteren Jahre wurden für 2013: 1.153.000 €, für 2014: 166.000 €, für 2015: 433.000 € und für 2016: 585.000 € veranschlagt.

Der Finanzplan sieht in den Einnahmen und Ausgaben für das abgelaufene Jahr 2.842.700 € vor, heuer werden es 2.452.000 € sein, 2014 sind 1.911.600 € vorgesehen, für 2015 wurden 1.695.800 € und für 2016 wurden 1.840.800 € veranschlagt.

Ferner wurde vom Gemeinderat die Haushaltssatzung für 2013 beschlossen. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt wurden festgesetzt mit 1.290.200 €, im Vermögenshaushalt mit 1.161.800 €.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurde auf 150.000 € festgesetzt.

Die Grundsteuer A bleibt bei 450 v.H., die Grundsteuer B beläuft sich wie im Vorjahr auf 360 v.H. und auch bei der Gewerbesteuer ändert sich nichts, diese beträgt 380 v.H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 € festgesetzt.

Wasserversorgung, Asenreuth, Eiselsberg, Ober-, Unterpurtzloh; Zuwendungsantrag

Ein Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim vom 29.05.2013, wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Es beinhaltet die Aufforderung, einen Zuwendungsantrag für diesen Bauabschnitt der Wasserversorgung Schönberg zu stellen. Entsprechender Bauabschnitt umfasst den Anschluss der Ortsteile Eiselsberg und Unter-/Oberpurtzloh an die gemeindliche Wasserversorgungsleitung einschl. des Baues einer Verbindungsleitung im Ort Schönberg. Die Durchführung des Vorhabens wurde beschlossen. Dem Zuwendungsantrag des Ingenieurbüro Rinner vom 05.05.2013 wurde zugestimmt.

Beteiligung der Gemeinde an einem noch zu gründenden Landschaftspflegeverband

Landschaftspflegeverbände (LPV) sind gemeinnützige Vereine, die sowohl öffentlich-rechtlichen Körperschaften als auch anderen Organisationen und Privatpersonen offen stehen.

Klassische Aufgabengebiete sind:Maßnahmen planen und organisieren, um ökologisch wertvolle Flächen zu erhalten, zu pflegen oder neu anzulegen,extensive Landnutzungsformen wie Streuobstanbau,Hüteschafhaltung u.a. einschließlich der Vermarktung gebietstypischer Produkte unterstützen,um nur einige zu nennen.

LPV‘s finanzieren sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Fördermitteln. Üblicherweise zahlen Einzelmitglieder einen Pauschalbetrag, Kommunen einen Beitrag/Einwohner oder Fläche.

Erfahrungen aus anderen Landkreisen zeigen, dass LPV‘s eine große Akzeptanz erfahren, da sie nicht als „Behörde“ auftreten und somit von Grundstückseigentümern eher als gleichgestellte Verhandlungspartner gesehen werden.

Der Gemeinderat sprach sich für ein Interesse an einer Beteiligung am Landschaftspflegeverband aus, wenn der Mitgliedsbeitrag nicht mehr als 30 Cent/Einwohner beträgt.

Mitgliedschaft beim Förderverein InnDoc

Durch das Inn-Doc-Konzept soll die Qualität der ärztlichen Leistungen im Landkreis gefördert und die Entwicklung der Situation, insbesondere hinsichtlich der Anzahl der Hausärzte, berücksichtigt werden. Aus Sicht des Gemeinderates wird der Förderverein Inn-Doc und das Konzept als sinnvoll erachtet. Eine Mitgliedschaft wird jedoch nicht angestrebt, da die Gemeinderäte der Meinung sind, dies sei nicht Aufgabe der Kommune. Die Gemeinde unterstützt den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von 100 €.

Zu den Freunden ins Elsass geradelt

Als am Freitag, den 31. Mai 2013 in Rittershofen insgesamt 103 Schönberger Bürger nach einem ökumenischen Gottesdienst und einer Gedenkfeier am Soldatendenkmal dabei waren und die Partnerschaftsurkunden von den Bürgermeistern unterzeichnet wurden, hatten die beiden Radrennsportler Bernhard Senftl und Markus Huber die rund 410 Kilometer lange Strecke bis nach Rittershofen mit dem Rennrad zurückgelegt. Am Donnerstagmorgen um 6 Uhr starteten die Radler unter dem Beisein von Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Bäckermeister Toni Jung und KSK Vorstand Josef Gebler am Gemeindehaus in Schönberg (Bild).

Die Strecke führte über Moosburg, weiter ging die Fahrt durch die Hallertau und Heidenheim zum 1. Etappenziel in Schwäbisch Gmünd, hier war eine Strecke von rund 240 Kilometern zurückgelegt. Am Freitag führte die Strecke die restlichen 170 Kilometer weiter nach Ludwigsburg, Pforzheim und Ettlingen bei Karlsruhe. Hier trafen die Radsportler auf Radprofi Christophe Kern vom Team Eurocar, er hat die letzte Etappe gemeinsam mit den Schönberger Radsportlern zurückgelegt, um dann gebührend in Rittershofen empfangen zu werden.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Die Freundschaft ist offiziell

Fast 100 Schönberger in zwei Bussen, dazu zwei unerschrockene Radfahrer und eine fünfköpfige Motorradgruppe, folgten der Einladung des Elsässer Bürgermeisters Dany Pflug und fuhren die 410 Kilometer zur Partnerschaftsfeier.

Der Empfang in Rittershoffen war herzlich, besonders der für die beiden Radfahrer Bernhard Senftl und Markus Huber, die es trotz starken Gegenwindes bei strömendem Regen in zwei Tagen geschafft hatten, pünktlich zum ökumenischen Gottesdienst einzutreffen.

Bei der sich anschließenden Erinnerungsfeier am Denkmal der Verstorbenen wiesen in ergreifenden Reden Schönbergs KSK-Präsident Josef Gebler und Peter König von Souvenir Francaise auf die einst kriegerischen Auseinandersetzungen der beiden Nationen hin.

Und sie mahnten die Verpflichtungen ein, die aus dem Freundschaftsvertrag zwischen General de Gaulle und Bundeskanzler Adenauer vor genau 50 Jahren für die beiden Nationen, Vereine und Jugend entstanden seien. Es war ein bewegendes Bild, als die beiden Musikkapellen Harmonie Municipale de Rittershoffen und die Oberbergkirchner Musikanten die Nationalhymnen spielten, und sich alle Beteiligten bei den Händen fassten.

Beide Bürgermeister leisteten dann in der Halle die Unterschrift unter der Urkunde, in der Sinn und Zweck der Partnerschaft genau erklärt ist und sie versprachen, diese Freundschaft mit Leben zu erfüllen. Grußworte dazu sprachen der französische Parlamentsabgeordnete Frederic Reiss und Pierre Wolff von der Montegelasgesellschaft für bayerisch-französische Freundschaft. Der stellvertretende Bürgermeister Reinhard Deinböck verlas das Dankesschreiben der Bundesregierung Deutschlands.

Am nächsten Tag zeigten die Elsässer ihren Gästen in fundierten Führungen Sehenswürdigkeiten ihrer Heimat, darunter eine Anlage der Maginotlinie.

Am Abend boten dafür die Schönberger einen bayerischen Abend in der Festhalle mit den Oberbergkirchner Musikanten mit bayerischem Essen und Spielen wie Baumstammsägen, Bocksstechen, Maßkrugstemmen und Kuhmelken. Rund 500 Gäste aus der Region waren von Sepp Eibelsgrubers Musik und den bayerischen Spielen „ganz aus dem Häuschen“.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Gottesdienst und dem Sektempfang wieder in Richtung Heimat. Das Wiederholungsfest in Schönberg wird demnächst sicher nicht weniger Schwung haben.

(Bericht und Fotos: Karlheinz Jaensch)

Kooperation Schule – Kindergarten

Die Lohkirchner und Schönberger Schulanfänger sowie die Kinder der Montessori-Schule Eberharting und der SVE besuchten die 1. Klasse in Lohkirchen. Nach der freundlichen Begrüßung durch die Erstklässler und ihrer Lehrerin Frau Rudholzer gewannen die Kinder einen weiteren Eindruck vom Schulalltag. Stolz präsentierten die Schulkinder ihre Lese-und Rechenkompetenzen.

Nach einem Bewegungsspiel und der gemeinsamen Pause verabschiedeten sich die Gäste und freuen sich nun auf den Start in die Schule.

(Bericht und Foto: Inge Brams)

„Wir sind alle Sauberhand-Zauberer“

Zwei Mitarbeiter des Gesundheitsamtes erklärten und zeigten den Kindern der Kindertagesstätte St. Michael warum und wann es notwendig ist, seine Hände zu waschen. Viren und Bakterien lösen Infektionen aus und befinden sich überall, z.B. auf Türklinken und an den Händen anderer Menschen. Deshalb ist es ganz wichtig, mehrmals täglich die Hände zu waschen, besonders vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach dem Naseputzen, wenn man von draußen kommt oder wenn man ein Tier angefasst hat. Frau Laser und Frau Winter demonstrierten den Kindern mit Fingerfarbe, dass es auch besonders wichtig ist, die Hände **richtig** zu waschen.

Nachdem alle Kinder „unter Aufsicht“ ihre Hände waschen durften, erhielten sie eine Auszeichnung als“Sauberhand-Zauberer“!

(Bericht und Foto: Inge Brams)

Wie viel frisst eine Kuh am Tag?

Schule und Kindergarten zu Besuch auf demBauernhof

Einen spannenden Vormittag haben die Schüler der Grundschulklassen 3 und 4 aus Schönberg, zusammen mit ihren Klassenlehrern Jürgen Stahmann und Frau Galler sowie die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, auf dem Milchviehbetrieb der Familie Esterl in Schönberg verbracht.

Wie viel frisst eine Kuh Heu und Silage, wie viel trinkt sie Wasser, wie viel gibt sie Milch, was trinken die Kälbchen, wie wird gemolken und noch vielmehr Fragen wurden beim Bauernhoftag des BBV von der Bäuerin Elisabeth Esterl beantwortet. Dabei wurde anschaulich die Futterration einer Kuh für einen Tag erläutert sowie die Milchmenge, welche sie dann gibt. Den Kindern die Produktion gesunder Lebensmittel näherzubringen und somit die Wertschätzung für die hochwertigen Nahrungsmittel zu steigern, ist der Grund für die landkreisweiten Veranstaltungen. Natürlich durften die Kinder auch den Maschinenpark besichtigen und bekamen Erklärungen für den Arbeitseinsatz der einzelnen Maschinen. Weil auch interessiertes Zuhören hungrig und durstig macht, hatten die Schönberger Landfrauen eine kräftige Brotzeit mit Butterbroten und Milchprodukten vorbereitet, die allen Kindern herrlich schmeckten.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

BBV informierte zum Erosionsschutz

Weil Extremwetterlagen mit Sturm und Starkregen auch in unseren Breiten immer mehr zunehmen, wird der Erosionsschutz insbesondere auf Maisfeldern immer wichtiger. Der BBV Ortsobmann aus Schönberg, Hans Bichlmaier, hatte seine Berufskollegen, auch aus den umliegenden Ortsverbänden, zu einem Erfahrungsaustausch zu diesem immer wichtiger werdenden Thema auf seinen Betrieb in Gehertsham eingeladen.

Wie Hans Bichlmaier ausführte, macht er gute Erfahrungen mit der Einsaat von Wintergerste vor dem Maisanbau als Erosionsschutz. Dazu bringt der Landwirt nach der Gülleausbringung einige Tage vor dem Maisanbau zum raschen Bodenschluss rund 30 Kilogramm Wintergerste pro Hektar aus, wenn der Maisanbau mehrjährig ohne Zwischenfruchtanbau erfolgt.

Der Kreisobmann Ulrich Niederschweiberer sprach bei dieser Gelegenheit auch den wildtiergerechten Zwischenfruchtanbau an, der bereits im vergangenen Jahr gute Erfolge erbrachte und vom Bauernverband und dem Jagdverband mit dem zur Verfügung gestellten Saatgut unterstützt wird. Wie der Kreisobmann ausführte, ist diese Maßnahme eine gute Möglichkeit, ein besseres Image für die Landwirtschaft in der Bevölkerung aufzubauen, denn blühende Flächen im Sommer, Deckung für das Wild, Nahrung für die Bienen und Bodenschluss über den Winter sind die großen Vorteile dieser Maßnahme. Die Verantwortlichen hoffen auf einen großen "Mitmach-Effekt" für diese Möglichkeit der Bodenverbesserung unter den Landwirten.

Bild: 2. von li. Ortsobmann Hans Bichlmaier, 3. von li. Kreisobmann Ulrich Niederschweiberer, re. Bürgermeister Alfred Lantenhammer

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Feuerwehrmänner legten Leistungsabzeichen ab

Den Ausbildungsstand der Feuerwehrkameraden der FF Schönberg auf einem hohen Stand zu erhalten, ist das Bestreben der Kommandanten Hans Bichlmaier und Benjamin Bock. Aus der Kreisbrandinspektion waren Kreisbrandrat Karl Neulinger, Kreisbrandinspektor Harry Lechtershuber und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer nach Schönberg gekommen, um die Prüfung zu den Leistungsabzeichen abzunehmen. Insgesamt 9 Feuerwehrkameraden legten die Prüfung für die Leistungsabzeichen ab. 6 Männer erreichten die Leistungsstufe 2 in Silber, 2 Feuerwehrler erreichten die Leistungsstufe 4 in Gold auf Blau und ein Feuerwehrkamerad die Leistungsstufe 1 in Gold.

Die Vorstandschaft der Schönberger Wehr sowie die Kreisbrandinspektion beglückwünschten die Feuerwehrkameraden zu den bestandenen Prüfungen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Schwester Bernadette 80 Jahre alt

Schwester Beata-Maria neue Oberin

Doppelten Anlass zu einem Gratulationsbesuch im Kloster hatte Bürgermeister Franz Märkl. Zum einen gratulierte er Schwester M. Bernadette (im Bild Mitte) zum 80. Geburtstag, den diese bei zufriedenstellender Gesundheit beging.

Mit einem schönen Blumenstrauß wünschte Bürgermeister Märkl Sr. Bernadette noch gesunde Jahre.

Einen zweiten Blumengruß hatte der Bürgermeister für Schwester Beata-Maria anlässlich ihrer Wahl zur neuen Oberin des Klosters Zangberg. Sie tritt die Nachfolge von Sr. Claudia Maria Seitz an, die nach zwei Amtsperioden nicht mehr gewählt werden konnte. Sr. Beata-Maria Beck stammt aus Neuburg /Donau, war vor ihrem Eintritt ins Kloster Bauzeichnerin und legte 1990 ihre erste Profess ab. Stellvertreterin ist jetzt Schwester Benedicta Döring, die vor einigen Jahren von dem aufgelösten Kloster in Pielenhofen nach Zangberg kam.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Jugendfeuerwehr beim Bezirksentscheid

Dieses Jahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr Zangberg wieder am Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren.

Nach längerer Vorbereitungszeit fand der Kreisentscheid in Waldkraiburg statt. Hier belegte man den 5. Platz. Beim Bezirksentscheid, der eine Woche später in Mühldorf am Inn stattfand, belegte die Jugendfeuerwehr Zangberg einen guten 7. Platz.

(Bericht und Foto: Hans Huber)

Abzeichen in Technischer Hilfeleistung abgelegt

Die Einsätze bei Verkehrsunfällen überwiegen bei der Feuerwehr immer mehr das Löschen von Bränden. Umso wichtiger ist es daher für die Aktiven, im Ernstfall Personen aus Unfallfahrzeugen schnell und sicher bergen zu können. In einer Schulung durch Kommandant Hans Huber haben zehn Aktive der Zangberger Feuerwehr ihre Kenntnisse und Fertigkeiten aufgefrischt. Bei der Abnahme der Leistungsabzeichen haben sie vor den Augen von KBR Karl Neulinger, KBI Harald Lechertshuber und dem Zangberger KBM Siegfried Mailhammer gezeigt, dass alle Handgriffe sitzen.

Abschließend lobte KBR Karl Neulinger den hohen Leistungsstand der Zangberger Wehr und übergab folgende Leistungsabzeichen: in Bronze an Stefan Kern, in Silber an Stephan Eggert und Peter Langschartner, in Gold an Christoph Perzlmaier und Robert Risse.

In Gold-blau erhielten das Abzeichen Tobias Ritthalerund Josef Steckermaier, in Gold-grün Mario Heiberger und in der höchsten Stufe Gold-rot Franz Auer und Johannes Auer.

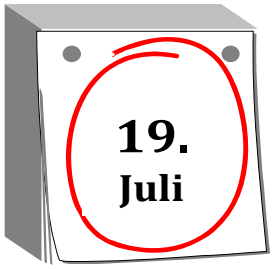
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Johannisfeuer im Klosterpark

Sehr guten Besuch wies das Johannisfeuer im Klosterpark auf. PGR, KV, kfd und KLJB hatten alle Hände voll zu tun bei der Verpflegung der vielen Besucher mit Speisen und Getränken. Geistlicher Besuch war aus Ampfing gekommen mit Pfarradministrator Martin Ringhof, Pfarrer Paul Thelagathoti (half am Grill) und Diakon Josef Breiteneicher. Pfarrer Ringhof sprach ein Gebet und segnete den Holzstapel, der anschließend von PGR-Mitglied Peter Asenbeck entzündet wurde.

PGR-Vorsitzender Manfred Reindl begrüßte die Besucher, unter ihnen Bürgermeister Franz Märkl und dankte Oberin Beata Maria (zusammen mit Schwester Lioba und Sr. Franziska gekommen) für die Gastfreundschaft im Klostergelände. Auf unserem Foto segnet Pfarrer Ringhof (Mitte) den Holzstapel, links PGR-Vorsitzender Manfred Reindl, hinten links Peter Asenbeck und ganz rechts Oberin Sr. Beata Maria.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„August 2013“

Anzeigenmarkt

Gärtner/in gesucht.

Landwirtschaftliche Kenntnisse und vertrauter Umgang mit Tieren wichtig. Ca. ein Tag die Woche.

Freuen uns auf Ihren Anruf

01635848623

DR. MARCEL HUBER

spricht zu den Themen

Ehrenamt und Auflagen bei Vereinsfesten

8. Juli, 19.30 Uhr

Lohkirchen – Pfarrhof

- Ab 18 Uhr Kesselfleischessen -

Es laden herzlich ein die Freiwillige Feuerwehr und der CSU Ortsverband Lohkirchen

ZIMMEREI/HOLZBAU OBERMEIER

Dachfenster · Dachausbau · Carports · Terrassen-Überdachung · Dachsanierung

Obermeier Reinhard

Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

SOMITAS®

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Pflege wie sie sein sollte seit 1997

08741/9259970

Info@Somitas.de | www.Somitas.de

Ihr freundlicher Pflegedienst in Vilsbiburg, Geisenhausen, Neumarkt St. Veit, Velden, Waldkraiburg, Unterreit und Umgebung

Musikfreunde

Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e.V.

www.musikfreunde-oz.de

Musikunterricht in Oberbergkirchen und Zangberg

Akkordeon/Steirische Harmonika	Karin Tiefenbeck
Gitarre/E-Gitarre/E-Baß	Mario Möslinger Vladimir Sterzer Katharina Wittmann
Neu Harfe, Klarinette	Heidi Aigner
Keyboard	Judith Probst Vladimir Sterzer Karin Tiefenbeck
Blockflöte, Zither, Hackbrett	Pia Grandl
Querflöte	Anna Guggenberger
Klavier	Judith Probst Vladimir Sterzer
Schlagzeug/Percussion	Adrian Gruber
Blockflöte (Gruppe)	Irmingard Maier
Musikstunde für Kinder (Musikalische Früherziehung)	Bärbel Haberstock
Kinderchor (Oberbergkirchen) bei genügend Anmeldungen	Judith Probst
Stimmbildung/Sologesang	Katharina Wittmann

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Elisabeth Brenninger, Tel. 08637/7005
Gerlinde Huber, Zangberg, Tel. 08636/698728

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Friseursalon Marianne
Riedlstraße 7
84539 Zangberg

Tel.: 08636/5731

Mittwoch:	8:00 – 18:00
Donnerstag:	8:00 – 19:00
Freitag:	8:00 – 18:00
Samstag:	8:00 – 12:00

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie !!!

Dorfkrämerei
Gutes vom Lande

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

R&Z Werkzeuge
Meisterbetrieb

R&Z Werkzeuge
Palmberg 25
84539 Zangberg
Tel: 08636 7897
Fax: 08636 9867244
info@rz-werkzeuge.de
www.rz-werkzeuge.de

-Werkzeugschleiferei
-Werkzeughandel
-Maschinenhandel

Wir schärfen für Sie!

- HM- Kreissägeblätter
- CV- Kreissägeblätter
- Bohrer zur Metallbearbeitung (Gewindebohrer, Spiralbohrer, Stufenbohrer)
- Bohrer zur Holzbearbeitung (Forstnerbohrer, Holzspiralbohrer, Schlangenbohrer, Scheibenschneider, Lochsägen, etc.)
- Kegelsenker, Flachsenker, etc.
- Hobelmesser, Hackermesser, Maschinenmesser (HSS, HM)
- Bandsägen (HSS, HM)
- Sägeketten, Fräsketten (HSS, HM)
- Fräser für Holzbearbeitung (Oberfräser, Schaftfräser, etc.)
- Profilmesser und Abweiser
- Scheibenfräser, Prismenfräser, T-Nutenfräser, Stichel (HSS, HM)
- Reibahlen (HSS, HM)
- Garten- und Haushaltsgeräte
- Sonderwerkzeuge auf Anfrage

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Unsere Service-Leistungen für Sie:
Gerätecheck
Lieferservice
Montageservice
Reparaturservice
Sat-Montage
Heimvernetzung

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk? z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer
Jürgen Peschl
Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637 98 67 42
Mobil 0171-2052197
E-Mail: jpeschl@t-online.de
www.spenglerei-peschl.de

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Kaltenecker
IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:
Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim
Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken
Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel

TELEVISION
• Radio
• Hifi

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro

• Elektroinstallation
• Antennenanlagen
• Zentralstaubsauger
• Telefonanlagen
• Blockheizkraftwerk
• Elektrogeräte
• Beleuchtung
• Küchen
• Wärmepumpen
• Photovoltaikanlagen
• EiB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Wohn- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Minibagger–Verleih Oischinger

- *1,5t und 2,8t*
- *Werkzeuge in allen Breiten*
- *Tieflader für Transport*

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Hartung

Wir liefern Ihre Bestellung
im Anzeigenbereich
ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich!

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

36. Dorffest Schönberg

mit bayer. Gaudespielen

So. 28. Juli 2013

08.30 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche
ab 09.30 Uhr	Frühschoppen mit den „Hofmarkmusikanten Egglkofen“
ab 10.00 Uhr	Wattturnier
ab 11.30 Uhr	Mittagstisch
ab 13.00 Uhr	bayerische Gaudespiele
ab 14.00 Uhr	Hufeisen VG-Meisterschaft
ab 18.00 Uhr	Stimmungsmusik mit „Hans und Martl“
ab 21.00 Uhr	Barbetrieb

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Großes Kinderprogramm!
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Auf Euren Besuch freuen sich die Ortsvereine und die Gemeinde Schönberg

Eisenß Bäcker Eisenß Bäcker Eisenß Bäcker

Anzeige

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Eine Anzeige in dieser Größe kostet Sie im ersten Monat 39 Euro, ab jeder weiteren Veröffentlichung nur noch 31,20 Euro.

Melden Sie sich doch einfach bei uns!
Frau Salzberger, Tel. 08637/9884-17,
Frau Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13

Einladung zum

Dorffest Oberbergkirchen

Sonntag, 4. August 2013

und der Eröffnung des „AKTIONSRAUMES DORF“ - mit Bildersuchwanderung -

- **10.30 Uhr Festgottesdienst**
- anschließend Mittagessen
- 12.30 – 17 Uhr Bildersuchwanderung, insbesondere für Familien u. Gruppen aus Nah und Fern
- attraktives Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg und Clown
- 17.15 Uhr Siegerehrung zur Bildersuch-wanderung
- abends: Eröffnung der Weinlaube

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Oberbergkirchner Ortsvereine

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Was ist los im Juli?

Oberbergkirchen

04.07. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, beim Griechen „Meteora“ am Stadtberg in Mühldorf
05.07. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
06.07. Sa. Firmung des Pfarrverbandes in der Pfarrkirche Schönberg
07.07. So. Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting, 1.30 Uhr in Lohkirchen
07.07. So. Schülerkonzert der Musikfreunde, 14 Uhr, Pfarrheim
10.07. Mi. Seniorennachmittag der Pfarrei im Pfarrheim
14.07. So. Wallfahrt des Obst- und Gartenbauvereins nach Unterweinbach, Abfahrt, 13.30 am Dorfbrunnen
20. – 21.07. Vereinsmeisterschaft Jugend des SVO Tennis
21.07. So. Nachprimiz von Andreas Lederer, 10 Uhr, Pfarrheim
27.07. Sa. „Ladies -Day“ der SVO Tennisabteilung, 14 Uhr, Ausweichtermin: 28.07.
30.07. Di. Schulschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
01. - 02.08. Kinderbibelzeltlager des Pfarrverbandes
01.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde
02.08. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham

Zangberg

01.07. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 - 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei
03.07. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
06.07. Sa. Offenes Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr
06.07. Sa. Grillfest, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr
07.07. So. Schülerkonzert, Musikfreunde, Pfarrhof Oberbergkirchen
12.07. Fr. Grillfest, CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr
14.07. So. Kindergottesdienst, KiGo-Team, Hauskapelle Kloster, 10.30 Uhr
18.07. Do. Besprechung Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 19 Uhr
21.07. So. 17. Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 9 Uhr
27.07. Sa. Ausflug, Schützenverein, Dorfplatz, 8 Uhr
03.08. Sa. Kinderzeltlager (bis 04.08.), CSU, Pulzer Weiher, Atzging

Schönberg

03.07. Mi. Garten-Stammtisch der Landfrauen bei Rita Dirnberger, 19.30 Uhr
05.07. Fr. Monatsversammlung der Imker, "Varroabehandlung biologisch", 20 Uhr, Pauliwirt
06.07. Sa. 9 Uhr Firmungsgottesdienst, Pfarrkirche Schönberg
06.07. Sa. Fußball-Stammtisch-Turnier des SV86 Schönberg, Sportplatz Schönberg
07.07. So. Radltour mit Tag der offenen Gartentür des Gartenbauvereins, Abfahrt 13 Uhr, Maibaum
10.07. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
12.07. Fr. Fußballspiel AH Egglkofen - AH Schönberg, 19 Uhr, Sportplatz Egglkofen
16.07. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, 19.30 Uhr, Pfarrheim
19.07. Fr. Fußballspiel AH Schönberg - AH Erharting, 19 Uhr, Sportplatz Schönberg
21.07. So. Nachprimiz von Andreas Lederer, 10 Uhr, Pfarrhof Oberbergkirchen
21.07. So. Beteiligung der KSK Schönberg am Kriegerjahrtag des Patenvereins KSK Wurmsham, Abfahrt 8.30 Uhr
25.07. Do. Funkübung der Feuerwehren in Lohkirchen, 20 Uhr
28.07. So. Dorffest der Ortsvereine
02.08. Fr. Monatsversammlung der Imker, 20 Uhr

Lohkirchen

06.07. Sa. Firmung im Pfarrverband, 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrkirche Schönberg
07.07. So. 40 Jahre Jugendfeuerwehr Lohkirchen mit Löschwasserwanderung
08.07. Mo. Kesselfleischessen der FF ab 18 Uhr; ab 19.30 spricht Umweltminister Dr. Marcel Huber, Zelt im Pfarrhof
21.07. So. Nachprimiz von Andreas Lederer, Oberbergkirchen
25.07. Do. Funkübung der FF, 20 Uhr, Lohkirchen

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„August 2013“